Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 119 (1938)

Vereinsnachrichten: Bericht der Kommission für die Schläfli-Stiftung für das Jahr 1937

Autor: Ernst, Alfred

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Es ist uns gelungen, die Académie des sciences in Paris aufs neue für unser Werk zu gewinnen. Dieselbe hat zu Beginn unser Unternehmen aufs wärmste unterstützt; doch wurden diese Beziehungen durch den Krieg unterbrochen. Sie hat uns nun durch Abnahme von 20 Abonnementen ihr Interesse bekundet. Auch die russische Akademie der Wissenschaften ist wieder in den Kreis unserer Abonnenten getreten durch Abnahme von 10 Exemplaren, während die Berliner Akademie uns seit dem Kriege durch 20 Abonnemente unterstützt. Das Interesse, das diese drei grossen Akademien unserm Werke entgegenbringen, ist für uns von grösster Wichtigkeit.

Über den Stand der Herausgabe berichtet der Generalredaktor: „Im Jahre 1937 ist die Drucklegung des Bandes I, 23, des zweiten Bandes über Differentialgleichungen, soweit fortgeschritten, dass der Band Anfang 1938 erscheinen wird. Der Satz und die erste Korrektur sind vollendet. Die Bogenkorrektur braucht erfahrungsgemäss nur noch kurze Zeit.

In Bearbeitung befindet sich Band III, 11, der zum Teil von Prof. Matter in Aarau (Einleitung in die Rechenkunst), zum Teil von dem inzwischen verstorbenen Prof. Hoppe durchgesehen wurde. Die erneute Überprüfung ist Herrn Privatdozenten Dr. J. J. Burckhardt in Zürich zur Neubearbeitung übergeben worden. Ausserdem finden sich noch die folgenden Bände in Händen der Bearbeiter: I, 24/25 bei Prof. Carathéodory, I, 4/5 bei Prof. Fueter, II, 12/13 bei Prof. Ackeret und Dr. de Haller.

Die im vorigen Jahresbericht erwähnten Arbeiten von Dr. Eduard Fueter sind abgeschlossen worden. Ausser der Nachführung der Verzeichnisse von Stäckel und Eneström wurde auch ein Verzeichnis der Literatur über Euler und die schweizerische Mathematik und Naturwissenschaft des 18. Jahrhunderts hergestellt."

Der Präsident: *Rud. Fueter.*

3. Bericht der Kommission für die Schläfli-Stiftung

für das Jahr 1937

1. *Jahresrechnung.* Die auf 31. Dezember 1937 abgeschlossene Jahresrechnung der Kommission des Fonds für den Preis von Dr. Schläfli verzeichnet als Vermögensvortrag vom Vorjahre die Summe von Fr. 3174.40. Unter den Einnahmen werden aus Zinsen von Obligationen und des Sparheftes Fr. 992.40 und aus Rückzahlung von Obligationen Fr. 1000.— aufgeführt. Die Gesamtsumme der Einnahmen ist 1992.40 Franken. Die Gesamtausgaben belaufen sich auf Fr. 185.65, so dass für 1937 Mehreinnahmen im Betrage von Fr. 806.75 zu verzeichnen sind. Der Vortrag auf neue Rechnung beträgt Fr. 4981.15, ausgewiesen durch Saldo des Sparheftes Fr. 5143.— minus Schuld an die Kapitalrechnung der Gesellschaft Fr. 161.85.

2. *Stand des Fonds.* Der Vermögensvortrag von 1936 war Franken 31,174.40, die Einnahmen pro 1937 Fr. 1992.40, die Ausgaben Fr. 1185.65. Bei einem Vorschlag der Kapitalrechnung von Fr. 806.75 beträgt der Vortrag auf neue Rechnung Fr. 31,981.15, ausgewiesen durch Obligationen von nominell Fr. 27,000.—, Sparheft Fr. 5143.— minus Schuld an die Kapitalrechnung der Gesellschaft Fr. 161.85.

3. *Verteilung von Preisen und neue Preisaufgaben.* Die Preisaufgabe „Neue Untersuchungen über fossile Kleinorganismen, insbesondere stratigraphisch wichtige Protozoen schweizerischer Herkunft" hat auf 1. Juni 1937 keine Bearbeitung gefunden. Auf dem Zirkularwege haben die Mitglieder der Kommission beschlossen, dasselbe Thema auf 1. April 1939 nochmals zur Ausschreibung zu bringen. Die für 1938/39 ausgeschriebenen Preisaufgaben sind also:

a) auf den 1. Juni 1938: „Der Verrucano der Schweizeralpen (Sedimentpetrographie und Vererzung)";

b) auf 1. April 1939: „Neue Untersuchungen über fossile Kleinorganismen, insbesondere stratigraphisch wichtige Protozoen schweizerischer Herkunft. »

4. *Kommissionssitzung.* Da keine Preisarbeit eingegangen war und das im Vorjahre beratene neue Reglement vom Zentralkomitee und von der Jahresversammlung genehmigt worden war, konnte auf die Einberufung einer Sitzung verzichtet werden. Sämtliche Beschlussfassungen sind auf dem Zirkularwege erfolgt.

5. *Neubestellung der Kommission.* Von den bisherigen Mitgliedern der Kommission nahm auf Ende der laufenden Amtsdauer leider Herr Prof. Dr. Paul Arbenz seinen Rücktritt. Er hat der Schläflikommission von 1926 bis 1937 angehört und in diesen Jahren wesentlichen Anteil an den Arbeiten genommen, so dass seine Kollegen ihn nur ungern aus ihrem Kreise scheiden sehen. Alle andern Mitglieder der Kommission haben sich für eine Neuwahl zur Verfügung gestellt. Sie sind von der Jahresversammlung wieder gewählt und an Stelle von Prof. Dr. P. Arbenz in die Kommission Prof. Dr. Jean Tercier, Freiburg, neu berufen worden.

Die Konstituierung des Bureaus der neuen Kommission ist erst nach Erstattung des Jahresberichtes pro 1937 erfolgt. *Alfred Ernst.*

4. Bericht der Geologischen Kommission
für das Jahr 1937

Bevor wir im nachfolgenden über die Tätigkeit der Geologischen Kommission Bericht erstatten, haben wir einer schmerzlichen Pflicht zu genügen. Im verflossenen Jahre hat unsere Kommission, und mit ihr die Schweizer Geologie, einen schweren Verlust erlitten durch den Hinschied von

Prof. Albert Heim.

Er starb am 31. August nach kurzer Krankheit im 89. Lebensjahre.